



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1917**

245 (29.5.1917) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-173940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-173940)







Die Hauptlast des Kampfes trägt wie immer die über alles Lob erhabene Infanterie. Die Honvedregimenter Nr. 12 und 32, das Honvedbataillon 3/20 wiesen in 48 Stunden 17 feindliche Angriffe zurück, das ungarische Heeresregiment Nr. 37 deren 18 an einem Tage, an dem es überdies dreimal eine Höhe stürmte. Die Regimenter 11, 55, 91 und 96, in deren Reihen zurzeit Söhne aller österreichischen Völker stehen, kämpften bei Jamiano dauernd mit Ruhm.

Die Artillerie weilt mit der Hauptwaffe in Tapferkeit und zähem Aushalten. Artillerieutenant Erzherzog Leopold schloß sich mit einer Handvoll Kanonieren einem Infanterieregiment an, stürmte in der vordersten Linie mit und brachte 2 italienische Maschinengewehre als Beute zurück.

Land- und Seeflieger liefern nicht nur für das Erkennen der Feindlage wertvolle Erkundungs-Ergebnisse, sie unterstützen aufopfernd die Artillerie und Infanterie in allen Phasen des Kampfes.

Die Kraftstruppen führten im wirksamsten italienischen Feuer Tag und Nacht Kriegsbedarf bis knapp hinter die vordersten Linien.

Die Zahl der seit dem 23. Mai auf der Karsthochfläche eingebrachten Gefangenen ist auf 250 Offiziere und über 7000 Mann gestiegen. Insgesamt wurden seit Beginn der 10. Isonzo-Schlacht über 13000 unterwanderte Italiener an Gefangenen eingebracht.

Eine der wichtigsten Vorbedingungen siegreicher Abwehr ist die reiche Ausstattung des Verteidigers mit Geschützen, Maschinengewehren, Kriegsbedarf und technischem Kriegsvorrat. Wenn es dem Feinde am Isonzo in 16 Schlachten nicht gelungen ist, einen irgendwie in die Wagchale fallenden Vorteil zu erringen, so gebührt ein großer Teil an diesem Erfolge den Tausenden von Männern und Frauen, die in den Abstützungswerkstätten des Hinterlandes, von väterländischem Geiste erfüllt, treu und unverdrossen ihrer schweren, aber für das Feldherrn ausschlaggebenden Arbeit obliegen. Bleibender Dank des Vaterlandes ist ihnen sicher.

**Südlicher Kriegsschauplatz.**

Nichts Neues. Der Chef des Generalstabs.

**Nachlassen der Kämpfe. — Zuverlässige Verluste der Italiener.**

Wien, 28. Mai. (W.B. Nichtamtlich.) Amlich wird verlautbart:

**Ostlicher Kriegsschauplatz.**

Erhöhte Artillerietätigkeit des Feindes hätte an.

**Italienischer Kriegsschauplatz.**

Die Isonzokämpfe liegen gestern wesentlich nach. Abends die Wippachales blieb das Geschütz bedeckelt auf Geschützener beschränkt. Auf der Karsthochfläche läßt sich nach den letzten vier heißen Kampftagen der italienische Angriff in östlich und zeitlich voneinander unabhängige Einzelvorfälle auf. Zwei solcher Vorfälle ansehnlicher Stärke wurden gestern bei Jamiano abgefochten. Heute früh wiederholte der Feind im selben Raume dreimal den Versuch, unsere Linie zu überrennen. Tapfere kroatische und italienische freiwillige Schützen warfen ihn aber zurück, wobei ihm das Markburger Bataillon 6 Offiziere, 300 Mann und zwei Maschinengewehre abnahm. In gleicher Stunde bei Costanjenica angefochtene italienische Kolonnen brachen im Feuer unserer Bataillone zusammen.

Alle Beobachtungen und Nachrichten stimmen darin überein, daß die blutigen Verluste des Feindes diesmal weit über die Opfer der früheren Isonzo-Schlachten hinausgehen. Das Vorfeld unserer Stellungen ist von Leichen übersät. In Kroatien und an der Draufersfront keine Ereignisse von Belang.

**Südlicher Kriegsschauplatz.**

Inverändert. Der Chef des Generalstabs.

**Starker Fliegerangriff an der italienischen Front.**

c. Von der schweizerischen Grenze, 29. Mai. (Priv.-Tel. z. L.) Die Zürcher Blätter berichten: Nach einer offiziellen italienischen Note werden in den gegenwärtigen Kämpfen am Isonzo auf beiden Seiten besonders zahlreiche Flieger eingesetzt und zwar in einer solchen Stärke, wie man sie auf dem italienischen Kriegsschauplatz bisher nicht verzeichnen konnte. Auf Seite der Italiener kämpften bisher 140 Flugzeuge mit und zwar 29 Angriffsapparate, 42 Erkundungsflugzeuge und 58 Kampffluger, welche Bomben abwarfen und Maschinengewehrstrahle aus den Wägen ausführten.

**Die italienischen Lügenberichte und ihre Folgen.**

c. Von der schweizerischen Grenze, 29. Mai. (Priv.-Tel. z. L.) Die „Neuen Zürcher Nachrichten“ schreiben: Die Meldung des italienischen Heeresberichtes vom 24. Mai, wonach die italienische Armee den Durchbruch der österreichischen Linien am Karst vollzogen habe, hat sich als ein großer Bluff, als eine krasse Unwahrheit herausgestellt, denn selbst die neuen italienischen Berichte strafen diese Behauptung Lügen. Diese grenzenlose Täuschung kann zweifellos, das wolle man zu Ehren Cadornas annehmen, nur auf den Konzeilen des Kriegsministeriums in Rom zu politischem Zweck verübt worden sein, aber Cadorna ist ihr Opfer geworden, denn nach dieser überaus unglücklichen Täuschung wird man Cadornas Berichte künftig nunmehr mit äußerster Mißtrauen lesen können. Das Blatt schließt seinen Artikel indem es betont, voraussetzt auch die zweite gewaltige Vorstoßoffensive der Italiener, wofür alle Anzeichen sprechen, dann darf man auf die Wirkung in Italien auch heute gespannt sein.

**Rom von einer Rebellion bedroht?**

c. Von der schweizerischen Grenze, 29. Mai. (Priv.-Tel. z. L.) Wie den Neuen Zürcher Nachrichten von zuverlässiger italienischer Seite unter Umgehung der Zensur gemeldet wird, wurde in den letzten Tagen in der Stadt Rom



15000 Mann Karabinier ausgehoben zum Schutz der Hauptstadt im Falle des Ausbruchs einer Revolution, die man in maßgebenden Kreisen für möglich hält. Nach der gleichen Quelle hat Cadorna in Anbetracht der zunehmenden Widerspenstigkeit der Soldaten jegliche Urlaubsbewilligung abgeschlagen.

**Der bulgarische Bericht.**

Sofia, 27. Mai. (W.B. Nichtamtlich.) Amlicher Generalstabsbericht.

**Macedonische Front.**

An der ganzen Front die gewöhnliche Artillerietätigkeit. Zeitweilig unterhielt die Artillerie ein organisches Feuer nördlich von Bitolla, im Cernabogen und im nördlichen Teil der Ebene von Serres. Feindliche Erkundungsabteilungen versuchten in der Mogenagedon Vorstöße, wurden aber durch unser Feuer vertrieben.

**Rumänische Front.**

Bei Galatz und Jacea spärliches Artilleriefeuer, bei Tulcea Gewehrfeuer.

**Die russische Revolution.**

**Sonderfriede unmöglich.**

Petersburg, 27. Mai. (W.B. Nichtamtlich.) Meldung der Petersburger Telegraphenagentur. General Dragomirov, der Oberbefehlshaber der Armeen an der Nordfront, ist in Riga auf dem Kongress der Vertreter dieser Front eingetroffen. Er hielt dort eine Rede, in der er sagte: „Ein Sonderfrieden ist unmöglich, weil er nicht die Freiheit Russlands sichern würde, das seinen Bundesgenossen helfen muß, die Hydra des deutschen Militarismus zu zermalmen und endgültig die Erzeugnisse der Revolution beseitigen muß.“ Dragomirov forderte die Vertreter auf, dies bei ihrer Rückkehr an die Front allen ihren Kameraden zu erklären.

**Bevorstehende Entlassungen Lenins?**

□ Berlin, 29. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Wien wird gemeldet: Der Sonderberichterstatter des Morgen meldet aus Stockholm: Die gestrige Nummer des Sozialdemokraten brachte die aufsehenerregende Meldung, daß die aus England heimkehrende Lenin-Gruppe wichtiges Material mitgebracht habe, das für die zukünftige Entwicklung der Ereignisse von größter Bedeutung sei. Es handelt sich um in England in Vorbereitung befindliches Material über die revolutionäre Entwicklung, die sich gegen die imperialistischen kriegsverherrlichenden Regierungskreise wendet. In Ergänzung dieser Mitteilung meldet der „Morgen“ weiter aus Stockholm: Wie hier wohnende Führer der Extramisten verkünden, befinden sich Teile der wichtigsten Auslandsaktien des Ministeriums des Äußeren in den Händen ihrer Genossen, darunter Beweismittel für den russisch-japanischen Vertrag über die Aufstellung Chinas und Schriftstücke über die europäische Politik. Die Schriftstücke werden veröffentlicht werden. Sie sind der festen Überzeugung, daß es gelingen wird, den Winterfeldzug zu verhindern. Daß die von ihnen vorbereitete Gegenrevolution eine sehr blutige sein wird, behaupten sie bestimmt.

**Proklamation der Unabhängigkeit Finnlands.**

□ Berlin, 29. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Rotterdam wird gemeldet: Daily Chronicle meldet aus Petersburg: Der finnische Senat hat mit großer Mehrheit die staatsrechtliche Unabhängigkeit Finnlands proklamiert. Man hofft in Petersburg, daß die revolutionäre Haltung des bisher russentreuen Senats nur vorübergehend sein werde.

**Die Sozialistenkonferenz in Stockholm.**

Die russische sozialistische Partei fordert sofortige Einberufung. Stockholm, 28. Mai. (Priv.-Tel.) Meldung des Soenka Telegrammbüros: Der holländisch-standinawische Ausschuss erhielt folgendes Telegramm:

Der Ausschuss der sozialistischen Partei Russlands begrüßt die sozialistischen Parteien der neutralen Länder, die die Anregung zur Einberufung der internationalen Sozialistenkonferenz in Stockholm gegeben haben. Wir sind alle bereit, daran teilzunehmen und träftig an ihrem Gelingen mitzuwirken. Der Ausschuss bittet Sie, unverzüglich telegraphisch an alle sozialistischen Parteien folgende Rundgebung zu richten:

Die dringendste Aufgabe im gegenwärtigen Augenblick besteht in der unverzüglichen Einberufung der internationalen Sozialistenkonferenz, auf der alle sozialistischen Parteien, Mehrheiten oder Minderheiten vertreten sein sollen. Die Konferenz soll ein sozialistisches Friedensprogramm ausarbeiten, sowie einen Feldzugsplan der Internationale zur Verwirklichung eines sozialistischen Friedens. Um dieses Ziel zu erreichen, bitte der Ausschuss, die notwendigen Schritte zu unternehmen, damit Ihre Partei unter den oben erwähnten Bedingungen an der Konferenz vertreten sei.

Der holländisch-standinawische Ausschuss übermittelte dieses Telegramm allen ihm angeschlossenen Parteien der Internationale und sandte die folgende Depesche an den Ausschuss der sozialistischen Partei Russlands:

Der holländisch-standinawische Ausschuss dankt Ihnen für die brüderliche Rundgebung und die tätige Mitarbeit, die Sie ihm zugesagt. Er hat schon alle angeschlossenen Parteien der Internationale eingeladen. Da er ebenso wie Sie den Wunsch hat, in Stockholm alle Schattierungen des internationalen Sozialismus zu sehen, so hat er bereits die Einladungen auf die Minderheiten, sowie auf die neuesten Verbände Parteien in den kriegsführenden Ländern ausgedehnt. Die Konferenz steht daher allen sozialistischen Gruppen offen, die den Wunsch ausgedrückt haben, daran teilzunehmen. Unser Ausschuss würde es übrigens begrüßen über alles, was die Organisation betrifft, mit Ihrer Abordnung über Ihre Arbeit zu beraten, deren Ankunft uns mitgeteilt wurde. Die Lieber einmütige unserer Wünsche zeitigt die Stärkung unserer gemeinschaftlichen Absicht, die Internationale in ihrer historischen Rolle in dem Augenblick wieder herzustellen, in dem die traditionellen Mächte der bestehenden Ordnung unfähig erscheinen, der Welt einen allgemeinen und dauerhaften Frieden zu geben.

**Teilnahme der italienischen Partei.**

Bern, 28. Mai. (W.B. Nichtamtlich.) Der Vorstand des Verbandes italienischer Syndikate beschloß die Stockholmer Konferenz zu beschicken. Am 3. und 4. Juni sollen auf einer allgemeinen Versammlung der Syndikate in Florenz die Vertreter bestimmt werden.

□ Berlin, 29. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Genf wird gemeldet: Der französische Sozialistenkongress dauert fort. Die bisherige Mehrheit ist nach einer Meldung des „Matin“ fast gefährdet. Sie würde dem Ausweg zustimmen, daß die Frage der Bestimmung der Stockholmer Konferenz einer Vorberedung von Vertretern der Sozialisten Frankreichs, Englands, Italiens usw. anheimgestellt werde.

**Ausgleich der Arbeiterinnenstreiks in Paris.**

□ Berlin, 29. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Kopenhagen wird gemeldet: Ein Pariser Telegramm berichtet, daß der Streik der Arbeiterinnen in Paris fasten Zug erhalten habe. Er umfaßt jetzt auch das Personal der Bankhäuser, darunter des Credit Lyonnais, der vornehmen Juweliere, aller Kolonialwarenhandlungen, Restauratoren, Modeschäfte und Schuhwerkstätten. So daß die Zahl der weiblichen Ausführenden 35 000 übersteigt und sich in öffentlichen Rundgebungen vernehmlich geltend macht.

**Der Krieg mit Amerika.**

**Honduras bricht mit Deutschland.**


Berlin, 28. Mai. (W.B. Nichtamtlich.) Nach einer amtlichen Meldung des kaiserlichen Legationsbot den amerikanischen Republik hat die Regierung von Honduras durch Dekret vom 17. Mai die diplomatischen Beziehungen zum Deutschen Reich abgebrochen und dem kaiserlichen Konsul in Tegucigalpa das Exequatur entzogen. Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten von Honduras erklärte, daß die deutschen Reichsangehörigen, die friedlich ihren Privatgeschäften nachzugehen, für ihre Person und ihr Eigentum, ebenso wie andere, den Schutz der Landesgesetze genießen würden.

**Zur Widerlegung der Neutralität Brasiliens.**

Rio de Janeiro, 27. Mai. (W.B. Nichtamtlich.) Meldung der Agence Havas. Nachdem der diplomatische Ausschluß das Gesetz angenommen hat, welches das die Neutralität in deutsch-amerikanischen Krieg erklärende Dekret vom 22. April aufhebt, ist der Präsident ermächtigt, alle Maßnahmen zu ergreifen, die zur Durchführung dieses Gesetzes notwendig sind und die Handlungen vorzubereiten, die sich aus dem Dekret der Neutralität ergeben.



### Aus Stadt und Land.

Mit dem  ausgezeichnet

Kanonier Martin Frey, wohnhaft Kaiserstraße 7, bei einem Feldart.-Regt., Sohn des Schuhmachermeisters Karl Frey, Kuppelstraße 30.

#### Sonstige Auszeichnungen.

Für Verdienste im schweren Kampfen bei Herr Dr. Joseph ...  
Kanonier Gust. B. ist, wohnhaft U 1, 14, Inhaber des Eisernen ...

#### Die Pfingstfeiertage

brachten uns herrliches Wetter. In den Mittagsstunden war es ...  
An der Stadt herrschte an beiden Feiertagen reges Leben. Viele ...

Am Schwarzwald war es nicht viel anders, wie aus folgen- ...  
Die Nachzüge und ersten Frühzüge, die in den Schwarzwald ...

Der subaqua bled und sich bescheiden auf Wanderungen in un- ...  
Unsere Anlagen haben zwar ihr Blütenkleid nahezu ...

Der subaqua bled und sich bescheiden auf Wanderungen in un- ...  
Unsere Anlagen haben zwar ihr Blütenkleid nahezu ...

Die Feiertage brachten uns auch ziemlich Besuch von aus- ...  
Der namentlich den Vergnügungsgeliebten zeigte sich ...

#### Richtlinien für den Verkehr auf dem Postamt.

Der immer mehr zunehmende Mangel an geschulten Beamten ...  
erheischt den Postfachdienst nicht selten von sachlich nicht vor-

1. Fertige Kuffchriften, Telegramme usw. recht deutlich aus.
2. Wähle für Deine Postgeschäfte möglichst nicht die Hauptverkehrsstunden.
3. Trete an den richtigen, durch Anschriften bezeichneten Schalter von rechts heran.
4. Kaufe Marken, Postkarten usw. nicht in einzelnen Stücken, sondern in Losen oder in Mengen, namentlich auch in Markenheften oder Kartenblättern. Für keinen Bedarf bediene Dich der Postwertzeichenhefte.
5. Liebe auf alle freizumachenden Sendungen die Marken vorher auf, auch auf Postanweisungen.
6. Halte das Geld abgezählt bereit. Ueber gib größere Mengen Papiergeld stets geordnet.
7. Vermeide unnötige Fragen an die Beamten, besetze weniger gewandte Personen und hilf ihnen.
8. Setze gewöhnliche Briefsendungen in Briefkasten, Briefsendungen in größerer Zahl als geordnet am Schalter ab.
9. Fördere den bargeldlosen Zahlungsausgleich durch Einsatz an den Postschalter und den Bankverkehr.
10. Benutze bei eigenem stärkerem Verkehr die besonderen Einrichtungen (Postlieferungsblätter und Verzeichnisse, Selbstvorbereitung von Paketen und Einschreibebriefen).

\* Aus dem Staatsdienst entlassen wurde Bezirksassistent Dr. Max Schmidt in Gernsbach seinem Ansuchen entsprechend ...

\* Befördert wurde Oberverwaltungssekretär Wilhelm Döing beim Bezirksamt Bruchsal zum Bezirksamt Konstanz.

\* Jahreszeitschriften für hilfsbedürftige Stadtbürger. Auf den ...  
b) Die zur Aufsicht beigegebenen Begleiter für diese ...

\* Allgemeine Verkehrs-Konferenz. Am 2. und 3. Juni findet in ...  
Die Konferenz wird unter besonderer Berücksichtigung der ...

\* Sammlung für Militärgenossen bedürftiger Volksgenossen. Beim ...  
Die Sammlung wird unter besonderer Berücksichtigung der ...

\* In der letzten Sitzung des Kriegsausschusses für Konsumenten- ...  
Die Sitzung wird unter besonderer Berücksichtigung der ...

\* Sonderausgang für Mitglieder des Badischen Heimatschutz- ...  
Der Bad. Heimatschutz hat für die Versorgung der ...

\* Stollingspflanzen von Frühkartoffeln. Der Verein selbstän- ...  
Der Verein selbständiger Gärtner Badens hat in diesem Frühjahr viele ...

### Am Mittwoch den 30. Mai

gelten folgende Marken:

- Brot:** Für je 750 Gramm die Brotmarken 1, 2 und 3 und die Zusatzmarken A, B, C.
- Mehl:** Für 200 Gramm Brotmehl die Mehlmarke Nr. 1; für 200 Gramm Auszugmehl die Mehlmarke Nr. 2.
- Zucker:** Für 200 Gramm die Zuckermarken 42 in den Kolonialwaren-Verkaufsstellen 1-746 auf Kundenliste.
- Schokolade:** Für jede Haushaltung 2 Briefchen gegen die Haushaltungsmarke 18 der Ausweiskarte.
- Kartoffeln:** Zum Einkauf: Für 1 Pfund der Diebstahlskarte A der Kartoffelmarken 30, der Zusatzmarken 24 und die Wechselmarken.
- Zur Bestellung:** Bis spätestens Mittwoch, den 30. Mai abends, die Bestellabschnitte der Marke 31, der Zusatzmarken 25 und die Wechselmarken.
- Fett:** Für ein Kilo-Pfund die Fettmarke 31 in den Verkaufsstellen 111-300 auf Kundenliste. Die Verkaufsstellen von Konsum-Berein und Schreiber bringen das Fett erst am Dienstag zur Verteilung.
- Butter:** Für ein Kilo-Pfund die Buttermarke 59 in den Verkaufsstellen 1-320 auf Kundenliste.
- Eier:** Für ein Kilo-Pfund die Eiermarke 25 (30 Bg.) in den Verkaufsstellen 1-215, für ein Kilo-Pfund die Eiermarke 25 (25 Bg.) in den Verkaufsstellen 216-714 auf Kundenliste. Die Verkaufsstellen Konsum-Berein und Schreiber bringen die Eier teilweise erst am Samstag zum Verkauf.
- Milch:** Für Vollmilch die Tagesmilchmarken; für Mager- und Buttermilch die Magermilchmarken 39-42.
- Dosenmilch:** Zwei Flaschen ster. Milch (auf Wt. 2,40) für jede Haushaltung auf die neue Kundenliste in den Butters- und Eier-Verkaufsstellen 1-20 gegen die Haushaltungsmarke 19 der Ausweiskarte.
- Suppeninlagen:** Für 100 Gramm (bestehend in einem Suppenwürfel und 50 Gramm Suppeninlage los) die Allgemeine Lebensmittelmärke S 3 in den Kolonialwaren-Verkaufsstellen 1-746 auf Kundenliste. Die Preise sind für den Würfel 10 Bg.; für 50 Gramm offene Suppeninlage 6 Bg.
- Teigwaren:** Für 125 Gramm die Allgemeine Lebensmittelmärke S 4 in den Kolonialwaren-Verkaufsstellen 1-746 auf Kundenliste.
- Fleisch:** Für diese Woche 250 Gramm, sowie eine Zulage in gleicher Menge.

#### Städtisches Lebensmittelamt.

Gibt Dienstboten frei für die Feldbestellung!

Mit Kartoffeln sparen wirtschaften!

Städtische Bekleidungsstelle F 3, 5/6.

Verkaufzeit nachmittags von 3-1/2 Uhr.

Raufberechtigung haben Montag u. Donnerstag Buchstabe A-G einchl.

Dienstag u. Freitag Buchstabe H-O

Mittwoch u. Samstag Buchstabe P-Z

Bezugshefte und Fleischpreis vorgeigen.

In der Woche nach Pfingsten: Dienstag den 29. Mai bis Samstag den 2. Juni einschließlich bleiben die Verkaufsräume geschlossen. Für die Kleider ist die Annahmestelle auch an diesen Tagen von 9-12 Uhr und 3-1/2 Uhr geöffnet.

Städt. Bekleidungsstelle. F 3, 6.

Prüfungsstelle für Web-, Wirt-, Strick- und Schneidwaren, F 3, 8.

Am dem Massenandrang bei den Ausgabestellen vorbeugen und dadurch die Abfertigung des Publikums zu beschleunigen, sieht sich die Prüfungsstelle veranlaßt, weiterhin die Ausstellung ihrer Bezugsscheine bei den Ausgabestellen nach den Anfangsbuchstaben der Familien-Namen vorzunehmen.

Die Ausfertigung erfolgt nach folgender Einteilung: jenseits Montags und Donnerstags Buchstabe A-G einschließlich. Dienstag und Freitag Buchstabe H-O. Mittwoch und Samstag Buchstabe P-Z.

Ausnahmen nur bei Trauerfällen unter Vorlage einer glaubhaften Versicherung. Die Antragsteller sind den Ausfertigungsbeamten gegenüber verpflichtet, jede gewünschte Auskunft wahrheitsgemäß zu erteilen. Die Ausfertigung von Bezugsscheinen an Kinder unter 14 Jahren kann nicht mehr vorgenommen werden.

Prüfungsstelle.

#### Bezugshefte.

Kann erleichtert sich die Beschaffung eines Bezugsscheines für neue Gegenstände durch Abgabe getragener Stücke bei der Städt. Bekleidungsstelle, F 3, 6. Telefon über Rathaus.

Prüfungsstelle.

#### In Zeiten der Not darf kein Gegenstand unbenehmt bleiben!

Rüge jede Hausfrau ihrer Pflicht bewußt sein, sofort alles nachzusehen und jedes irgend entbehrliche Kleidungsstück an uns entgeltlich oder unentgeltlich abliefern!

Dringend gebrauchte wie:

- Knaben- und Burken-Anzüge und Hosen.
- Herren-Anzüge und Hosen.
- Frauen-Röcke.
- Wäsche für Herren, Frauen und Kinder jeder Art und ganz besonders Erstlingswäsche, Kinder-Wagen und Kinder-Betten.

Städt. Bekleidungsstelle F 3, 5/6.

Annahmestellen von 9-12 vorm. und 3-1/2 Uhr nachm.

#### Sammet die Kleiderstücke.

Bewahrt sie vor Verderb. Ihr Kredit dadurch unsere Viehstutterstrasse. Bringt sie zu den Annahmestellen der Mannheimer Abfall-Verwertung oder meldet, Ihr Hausfrauen, in der Geschäftsstelle, wo und wann sie abgeholt werden können.

Die Annahmestellen sind geöffnet: 10-11 Uhr: am Marktplatz jeden Tag. Die Geschäftsstelle: Dienstag, Donnerstag, Samstag, Freitag: Montag, Mittwoch, Samstag, Sonntag: 11-12 Uhr: am Marktplatz (Johanniskirche): Montag, Mittwoch und Samstag.

Die Kommission der Mannheimer Abfall-Verwertung. Geschäftsstelle: O 7, 9. Telefon über Rathaus.

\* Stollingspflanzen von Frühkartoffeln. Der Verein selbstän- ...  
Der Verein selbständiger Gärtner Badens hat in diesem Frühjahr viele ...



mer Karlsruhe angemeldet. Ebenso herrscht große Nachfrage nach Kohlenpflanzen. Die Anzuchtstellen für Gemüseschlingen wollen die nach zur Verfügung stehenden Pflanzen ebenfalls der Landwirtschaftskammer anmelden.

Bädernachrichten.

Waldbad im Schwarzwald. Der Kurbetrieb hat am 1. Mai in gewohnter Weise begonnen. Die Kurmutter spielt täglich 3 mal, das Theater beginnt Ende Mai; die Bergbahn, Bäder und Kur-einrichtungen sind vollständig in Betrieb. Die neueste Kurliste weist 800 Fremde auf.

Spielplan des Großh. Hof- u. National-Theaters Mannheim

Table with 3 columns: Hof-Theater, Neues Theater, and dates. It lists plays like 'Abonnement C', 'Maria Magdalena', and 'Keine Vorstellung' for various dates from May 23 to June 2.

Letzte Meldungen.

Die große Schlacht im Westen.

Der Kaiser an die Helden im Westen.

Berlin, 29. Mai. (Br.-Tel.) In Sonderberichten verschiedener Blätter wird von dem Weilen des Kaisers bei den Fronttruppen im Westen erzählt. Dem 'Berl. Bot.-Anz.' zufolge lautet eine Ansprache des obersten Kriegsherrn wie folgt: 'Amerikaden! Ich freue mich, Euch von der berühmten brandenburgischen Division...'

Erfolgreiche Tätigkeit unserer Bombenflieger.

Berlin, 28. Mai. (M.B. Nichtamtlich.) Am 27. Mai warfen unsere Bombenflieger in zahlreichen Tag- und Nachtflügen nicht weniger als 10000 Kilogramm Sprengstoffe ab. Die meisten ihrer Angriffe galten den Truppen, Unterkünften und Lager hinter der Aisne- und Champagnefront. Zahlreiche Treffer im Ziel und mehrere Brände wurden beobachtet.

Kunst und Wissenschaft.

'Paisienna', musikalische Legende in drei Akten von Hans Pfitner gelangt am 12. Juni d. S. am Prinzregententheater in München zur Aufführung. Professor Dr. Hans Pfitner, welcher auch die Richtung des Wortes selbst verfasste, hat persönlich die Spielleitung, der R. B. Generalmusikdirektor Reimo Wolter die musikalische Leitung übernommen.

Ein interessantes Gastspiel findet am Donnerstag im Stadttheater in Heidelberg statt. Frau Maria Weiss, deren kürzlicher Erfolg in Mannheim noch in bester Erinnerung sein wird, veranstaltet dort einen 'Heinrich Mannabend', bei welchem 'Die Auszubildige' und 'Der Lyraan' zur Aufführung gelangen.

Anfangliche Preissteigerung im Kunsthandel. Die 'Münchener Nachrichten' berichten: Im Geschäftsbereich des Bildhauer Kunstgewerbemuseums zu Leipzig über das Jahr 1916 wird darauf hingewiesen, daß die außerordentliche Steigerung der Kunstpreise auf den zahlreichen Versteigerungen und im Kunsthandel, die einen unermesslichen Aufschwung in Deutschland und Deutschland wie in den neutralen Ländern genommen hat, es den Künstlern, die ohnehin sich in ihren Antiquaratsverhandlungen abfertigen haben, sehr schwer mache, zu angemessenen Preisen Gemälden zu machen.

Am 27. Mai feierte Herr Geh. Rat Prof. Dr. phil. et med. h. c. Theodor Curtius seinen 60. Geburtstag. Seit 10 Jahren wirkt er an der Heidelberger Universität als ordentlicher Professor der Chemie und Direktor des Chemischen Laboratoriums als Nachfolger Viktor Meyer's. Eine große Anzahl Schüler sind in dieser Zeit von ihm der Technik oder der akademischen Laufbahn zugeführt worden.

Erfolge unserer Luftstreitkräfte.

Berlin, 28. Mai. (M.B. Nichtamtlich.) Am 25. Mai wurden an der flandrischen Küste zwei feindliche Flugzeuge durch Marineflugzeuge zum Absturz gebracht. Am Morgen des 26. Mai trafen drei unserer flandrischen Seekampfflugzeuge vor der französischen Küste auf ein Geschwader von französischen Flugbooten und schossen alle 4 in wenigen Minuten ab; von der Besatzung konnten 4 Offiziere und zwei Unteroffiziere geborgen werden, die übrigen Insassen sind ertrunken.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

Der Bauernkongress gegen einen Sonderfrieden.

Petersburg, 27. Mai. (M.B. Nichtamtlich.) Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. Der Bauernkongress hat fast einstimmig eine Entschließung angenommen, in der es heißt: 'Der frühere Zustand, der unter dem Namen des bewaffneten Friedens bekannt ist, muß verschwinden. Da der Kampf für einen gerechten und billigen Frieden nur ein internationaler sein kann, weist der Kongress jeden Gedanken eines Sonderfriedens zurück.'

Die planmäßige Räumung von Jaffa und Gaza.

Konstantinopel, 28. Mai. (M.B. Nichtamtlich.) Die Agentur Milli meldet: Die Räumung der Städte Jaffa und Gaza hat sich durch die militärischen Operationen, die sich in dieser Gegend abspielen, als unumgänglich notwendig erwiesen. Wenn man bedenkt, daß Gaza zu wiederholten Malen der Schauplatz wichtiger Kriegshandlungen gewesen ist, und daß Jaffa in der Nähe der Kriegsszone liegt, wird man nur die Wichtigkeit und Zweckmäßigkeit der militärischen Maßnahmen anerkennen, die damit getroffen worden sind.

Die Ansuchen in Portugal.

Lisbon, 26. Mai. (M.B. Nichtamtlich.) Funkpruch des Betreters des Wiener t. l. Korrespondenz-Büros erzählt aus Lissabon, daß wegen der letzten Vorfälle vorläufig von weiteren portugiesischen Truppeneinsendungen nach dem westlichen Kriegsschauplatz abgesehen werden müsse. Die Verabschiedung der Truppen, die vor einigen Tagen hätte erfolgen sollen, sei unterblieben.

'ABC' berichtet, daß französisch-englische Agenten die Fischerflotte von Abbeira aufgekauft hätten. Zahlreiche Familien seien dadurch brotlos. Die Fischereijagd der Stadt sei unzureichend. Die Lebensmittelversorgung verschärfe sich. Derselben Agenten hätten versucht, auch die Fischerflotten anderer spanischer Häfen aufzukaufen.

Eine ententefreundliche Kundgebung in Madrid.

Berlin, 29. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Genf wird gemeldet: Die große Madrider Stierkampfarena war nach einer Meldung Lyoner Blätter

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

Die Operetten-Aufführungen im Hofgarten während der Ferien des Hoftheaters sind schon längst eine gern gesehene Einrichtung der Hofgartenkommission geworden. Der erste Versuch wurde letzterzeit mit dem Operettenensemble des Magdeburger Wilhelm-Theaters gemacht und fand dessen damalige Besetzung, insbesondere durch die musterghilfige Aufführung der 'Johanna Operette', 'Der liebe Augustin', in bester Erinnerung. In dem Bestreben nun, dem Mannheimer Publikum möglichst das Beste zu bringen, hat es sich die Hofgartenkommission angelegen sein lassen, wieder mit dem Magdeburger Wilhelm-Theater abzuschließen.

Dühertisch.

Deutsche Hochschulkinder. Das jeden erdachtene Doppelheft dieser für den deutschen Siegespreis in Beiträgen eintretenden Akademie. Zeitweise enthält aus der Feder von Dr. Fr. Sieberl (München, 3. J. kaiserl. deutscher Kreisarzt in Tuzel, Polen) einen ausgezeichneten Aufsatz: 'Ueber die Erforderlichkeit des Unmöglichen in der Politik'. Er knüpft an Geheimrat Rieglers unter dem Decknamen 'Auedorfer' erschienenen, an sich geistreiches und gleiches Ziel an und weist nach, wie dieser dem Anzuger nahelebende Staatsmann trotz aller Gedankenleere gegenüber wässrigen Anschauungen doch rein verstandesmäßig zu Schlussfolgerungen kommt, die zu tragfähigen theoretischen Unterbau der völkischen Weltanschauung bemüht werden können.

gestern der Schauspiel ententefreundlicher Kundgebungen, die von den Republikanern Berroux, Coste, Pide und anderen veranstaltet wurden. Doch schon nach dem ersten Neben zeigte es sich, daß innerhalb der Versammlung Unstimmigkeiten herrschten, denn einer der Vertreter der sozialistisch-republikanischen Fraktion erklärte ausdrücklich, daß seine Partei nicht erschienen sei, um für das bewaffnete Einschreiten Spaniens an der Seite der Entente einzutreten, sondern für Volksfreiheit im allgemeinen, gegen reaktionäre Bestrebungen. In einem Vorbericht des 'Matin' aus Madrid wird betont, daß die von dem Chefredakteur des radikalen Organs 'Espania Nueva', Soriano, geplante Gegenkundgebung seitens der Polizei verhindert wurde. Diese Fraktion und andere pazifistische Gruppen, die sich ihr angeschlossen, hatten nach der interkontinentalen Versammlung mehrere Zusammenstöße mit den Entente-Freunden. Der Polizei gelang es nicht ohne Mühe, die Ruhe wieder herzustellen. Die Madrider Presse unterstützt oder bekämpft je nach der Richtung ihrer Organe die gefeierte Kundgebung.

Die Lebensmittelnot in England.

Berlin, 29. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Aus dem Haag wird gemeldet: Der 'Haager Courant' meldet aus London: Die Blätter fordern, daß im Anschluß an Lord Milners Erklärung dieser nicht mehr die Verantwortung für die Ernährung des Landes übernommen könne, sofern nicht direkt — gleichgültig woher — mehr Arbeitskräfte der Landwirtschaft geliefert würden. Nach einer Befragung von 500 000 Freiwilligen müßten mindestens 100 000 Fremdarbeiter, hauptsächlich Landarbeiter zurückgeschickt werden.

In einer Eingabe an die Regierung schreibt er, daß von der Arbeiterschaft Londons 40 Prozent nahezu überhaupt kein Fleisch, 50 Prozent Hunde und Pferdefleisch und nur 10 Prozent anderes Fleisch verbrauchen.

Die Bankrotterklärung der Vernunft.

Berlin, 27. Mai. (M.B.) Die Goetheburger Zeitung 'Bidi' vom 26. Mai schreibt unter dem Titel 'Bankrotterklärung der Vernunft' in welchem das 'Daily Mail' zu dem Artikel der 'Daily Mail', in welchem das 'Daily Mail' themata der chemischen Leichenverwertung durch die Deutschen behandelt wird, wörtlich:

Den Höhepunkt der Roberei in dieser totalen Bankrotterklärung der englischen Vernunft bezieht ein Artikel in der 'Daily Mail', in welchem gefragt wird, ob der Wunsch Kaiser Wilhelms, den Leichnam des Fliegerprinzen Heinrich Karl nach Deutschland zurück zu bekommen, darauf beruht, daß er aus demselben alle in ihm enthaltenen Stoffe für den erfindlichen Gebrauch seiner Schweine in Pfandam extrahieren lassen will. Dem Urteil des schwedischen Staates ist nichts hinzuzufügen.

Graf Andrássy Ministerpräsident?

Berlin, 29. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Budapest wird unter dem 28. Mai gemeldet: Wie das Budapest Fremdenblatt von bestunterrichteter Seite erfährt, ist Graf Julius Andrássy mit der Kabinettsbildung betraut worden. Die Bildung des neuen Kabinetts dürfte schon Dienstag erfolgen. Im Laufe des heutigen Tages empfing Erzherzog Josef den Grafen Julius Andrássy und den Staatssekretär im Ministerium des Innern, Remethi. Der Erzherzog wird die Besprechungen fortsetzen.

Die Ergebnisse der französischen Mission in Washington.

Berlin, 29. Mai. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Genf wird gemeldet: Nach einer Washingtoner Meldung des 'Parisien' wären die Hauptergebnisse der Mission Balfours und Bionais folgende:

- 1. Frankreich und England erhalten für ihre eigenen und ihrer Verbündeten Zwecke Darlehen im Gesamtbetrag von 745 Millionen Dollar.
2. General Pershing wird eine Division regulärer amerikanischer Truppen, ein Regiment Marineinfanterie und 9 Genierregimenter an die französische Front führen.
3. In der von den Vereinigten Staaten zu schaffenden Kommission für Erwerbung von Kriegsmaterial werden die Verbündeten vertreten sein.
4. Die Vereinigten Staaten werden sich an der englischen Blockade beteiligen; mit Kanada kam eine Vereinbarung zu Stande, um die Getreideausfuhr zu regeln.
5. Das amerikanische Schiffsbauprogramm soll mit größter Beschleunigung zur Durchführung gelangen.
6. Frankreich, Japan und Rußland sollen sich in die von Amerika beschlagnahmten deutschen Schiffe teilen.
Außerdem nicht das gleiche Wort, daß für die Zeit nach dem Kriege gewisse Vereinbarungen zwischen den Regierungen von Washington, Kanada, Frankreich und England besprochen, die zum Teil der Genehmigung des Kongresses bedürfen.

Berlin, 28. Mai. (M.B. Nichtamtlich.) Die Entente-propaganda verbreitet durch den 'Amsterdamer Telegraph' die Meldung, daß einige tausend französisch-englische Soldaten 10 Kilometer hinter der deutschen Front beschützt werden. Dagegen sei ausdrücklich erklärt, daß sämtliche französische Kriegsgefangene, wie vereinbart, mindestens 30 Kilometer hinter der Front untergebracht sind. Die mit der französischen Regierung getroffenen Abmachungen werden auf das Genaueste eingehalten. Es wäre zu hoffen, daß die französische Regierung alle ihre Demüthigungen gegenüber entgegenkommenden Verpflichtungen so gewissenhaft erfüllt, wie dies deutscherseits geschieht.

Rom, 28. Mai. (M.B. Nichtamtlich.) Meldung der Agenzia Stefani. Nach einer Nachricht des 'Messaggero' aus dem italienischen Hauptquartier sind die Oesterreicher trotz schwerer Verluste noch sehr stark und in höchst widerstandsfähig. Der Kampf wird demnach sehr schwer sein. Der Feind zieht Verstärkungen an Menschen und Geschützen von der russischen Front heran.

Madrid, 28. Mai. (M.B. Nichtamtlich.) Funkpruch von dem Vertreter des Wiener t. u. l. Korrespondenz-Büros. Der in der Nähe von Almeria gestrandete englische Dampfer 'Ryent' ist bereits wieder flott gemacht. Ein Teil der Kistenladung wurde gelöscht.

Ein Orkan in Illinois.

Chicago, 27. Mai. (M.B.) Reuter-Meldung. Eine Anzahl Städte von Süd-Illinois wurde durch einen Orkan verheert. Die Zahl der Toten wird auf 75 bis 100 Personen geschätzt. Die Verletzten auf einige Hundert. Am meisten hat die Stadt Mattoon gelitten. Dort wurden 30 Personen getötet und 300 verletzt. 2000 Personen sind obdachlos.



Aus dem Großherzogtum.

Friedrichsfeld, 25. Mai. Vor einer zahlreichen...

Schwefingen, 25. Mai. In der letzten Zeit wurden...

Weinheim, 25. Mai. Eine Schirmhüterin aus...

Karlsruhe, 26. Mai. Die wichtigen Versammlungen...

Karlsruhe, 26. Mai. Die Polizei verhaftete...

Karlsruhe, 26. Mai. Die Polizei verhaftete...

Karlsruhe, 26. Mai. Die Polizei verhaftete...

Karlsruhe, 26. Mai. Die Polizei verhaftete...

Karlsruhe, 26. Mai. Die Polizei verhaftete...

zur Verteilung kommen können. Aus diesem Grund...

Getreide-Wochenbericht.

Auch in der diesmaligen Berichtswocde blieb das Wetter...

Die Verhältnisse am Hafermarkt haben nun endlich eine...

An den amerikanischen Märkten ist die Stimmung behauptet...

Nürnberger Hopfenmarkt.

R. In der abgelaufenen Woche vollzog sich eine größere...

Pariser Wertpapierbörse.

Table with columns for stock prices and dates, listing various securities and their values.

Newyorker Wertpapierbörse.

New York, 26. Mai. (WTB.) Die Effektenbörse nahm...

neu sich geltend machenden Nachfrage für Stahlprodukte...

NEW YORK, 26. Mai (Devisenmarkt).

Table with columns for exchange rates and dates, listing various currencies and their values.

New-York, 26. Mai (Bonds- und Aktienmarkt).

Table with columns for stock prices and dates, listing various stocks and their values.

NEW YORK, 26. Mai (Ergänzungskurs).

Table with columns for stock prices and dates, listing various stocks and their values.

Georg A. Jasmundt, Zigarettenfabrik in Dresden.

Die Gesellschaft erzielte laut Geschäftsbericht im abgelaufenen...

Newyorker Warenmarkt.

New York, 26. Mai. (WTB.) Der Kaffeemarkt eröffnete...

NEW YORK, 26. Mai.

Table with columns for commodity prices and dates, listing various goods and their values.

Chicagoer Warenmarkt.

Chicago, 26. Mai. (WTB.) Der Weizenmarkt ist in...

CHICAGO, 26. Mai.

Table with columns for commodity prices and dates, listing various goods and their values.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Mai.

Table with columns for water levels and dates, listing various locations and their water levels.

Handel und Industrie.

Vom süddeutschen Kohlenmarkt.

Aus Mannheim, 26. d. M., berichtet man uns: Die sehr...



Allheilende Einsamkeit.

Rovelle von Agnes Harder.

5) (Nachdruck verboten!) (Fortsetzung.)

Benige Tage später brachte Lisette ein kleines Reh zu ihrer Herrin, die Leute, die draußen Heu machten, hatten es beim Grassmachen gefunden. Sibylle sah das kleine, zarte Tier erstarrt an. Es war sehr niedlich mit den weißen Flecken in seinem lichtbraunen Fell und den großen, dunklen Augen.

„Es ist hungrig,“ sagte Sibylle ungewiß. „Da, ich möchte ihm eine Flasche zurecht machen. Aber mein Mann ist hinten im Garten auf der Wiese.“

Sie schielte auf ihr Kind niedersehend, das sie im Arm trug. Offenbar war ihr die doppelte Last zu schwer, besonders da die kleine Lisa anfing, unruhig zu werden und mit den Händen nach dem Reh griff. Sibylle zögerte einen Augenblick, dann nahm sie das Tierchen auf den Arm und ging mit Lisette nach dem Gärtnerhaus.

Sie war noch nie drin gewesen. Der alte Gärtner war drin gestorben, Lisettes Kind drin geboren. Leben und Tod waren über die Schwelle des Hauses gegangen, ohne daß sie ein Zeichen der Teilnahme gegeben hätte. Das Dasein des Kindes war ihr gleichbedeutend gewesen mit dem eines neuen Triebes an einem der Bäume. Auch jetzt blieb sie draußen stehen. Aber als das Tierchen unruhig wurde, setzte sie sich auf die Bank und ließ es sich ein Lager suchen in ihrem Schoß. Lisette brachte die Flasche; aber da sie das Kind auf ihrem Arm behalten hatte, so gab sie sie wie selbstverständlich an ihre Herrin. Recht unerschrocken hob Sibylle sie in das schwarze Schnäuzchen, und erst sah sie zu, wie das Tierchen sie leer trank.

Nach ein paar Tagen hatte Lisette es durch einige geschickte kleine Manöver, echte Frauenlisten, dahin gebracht, daß das Reh nur von Sibylle keine Flasche nehmen wollte. Es wurde nun zu ihrem ständigen Begleiter. Es vervollständigte das märchenhafte Bild dieser stillen, schönen Frau zwischen dem bunten Meer dieser Blumenwildnis. Und immer ungeduldiger wurde die gute Lisette, daß dieser Anblick nur ihr, den alten

Bäumen und dem Spiegel des mummelnd durchwachsenen Teiches wurde.

Das Reh war das erste Lebewesen, um das sich Sibylle kümmern mußte, wollte sie es nicht vergehen lassen. Aber was das Tierchen auch erreicht haben möchte, es verschaukelte nicht den leeren Blick dieser blauen Augen. Sie hatte ihn auch keinen Namen geben mögen, wie Lisette gedacht hatte. Es war ja immer da, und sie verließ es nicht mit dem Blick. Als es größer wurde, machte ihm der Garten allein nicht mehr genügen, es froh zuweilen unter der Mauer durch ins Freie, an der Stelle, wo der jetzt ganz ausgebrochene und von Wasserflügel und Käbertopf gefüllte Graben früher vom See ausgegangen war. Sibylle wartete dann in dem Dunkel des Buchenganges, bis es zurückkehrte.

An einem Tage, an dem sich die Sonne selbst in zitternder Hitze aufzulösen schien und in einer Flut goldenen Lichtes sich auf die reisende Erde legte, stand sie auch in dem Schatten der alten Hecke, die sich nach der Mauer zu wie eine Grotte aufstufte, den Hut am Arme und wartete auf den kleinen Flüchtling. Da klang von draußen Hundegebell an ihr Ohr, eine tiefe Stimme rief ärgerlich: „Down, Diana, down!“ Dann brach das Reh durch den Scherling und stürzte voll Entsetzen auf sie zu, während ein braun geflegelter, langhaariger Jagdhund ihm folgte, und erst winselnd und schuldbehaftet zurückwich, als er die unwillkürlich wie zur Abwehr erhobene Hand der weißen Gestalt sah.

„Diana“, klang es jetzt näher und noch ärgerlicher, „warte, Du Bestie, ich.“

Ein trappendes Geräusch, als schwingte sich jemand auf einen Vorsprung, ein Zerren und Knistern in dem überhängenden Gestrüch, das es wie ein Jucken durch die ganze dichtverwachsene Bekleidung der alten Wand ging — und über der Mauer erschien ein energischer Männerkopf mit ärgerlichen Augen, in denen nichts blieb als ein maßloses Staunen.

In dem dunklen Bogenang der Buchenhede, die ganz in dem Sonnengestimmer lag, stand eine Frau — eine Waidfrau wahrscheinlich, denn ihr Gesicht war so still, so unbefleckt, als sei sie eben aus dem nächsten Baum herausgetreten. Ihre schöne Hand hielt sie über das Reh gebreitet, und ihre Augen sahen so ertraut nach der Mauer, als hätte sie noch nie einen Mann gesehen.

Eine Weile blieb es ganz still. Nur Diana troch leise winselnd durch den Graben in die Außenwelt zurück.

„Verzeihung, Gnädigste, ich —“ er fand nicht sogleich die rechten Worte — „ich konnte natürlich nicht vermuten, als ich meinen Hund zurechtwies, recht kräftig sogar, daß —“

Er kam nicht zu Ende. Sie half ihm auch gar nicht, wie es die gute Lisette geboten hätte. Sie sah ihn noch immer ganz aufmerksam an. Dann drehte sie sich langsam um und verschwand in dem Schatten der Buchenhede.

Oberförster v. Rothhaus sprang von der Mauer, sah an sich herunter, ob er etwa verhezt sei, dann zu seiner Diana, die sich duckte, als erwarte sie in Ergebenheit den ihr zukommenden Fußtritt, schüttelte den Kopf und ging querfeldein nach dem Walde.

Er war erst seit dem Frühling auf der Oberförsterei, aber schon mehr als einmal an der Gärtnerwohnung und den langen Mauer vorbeigefahren, über die sich die Ausläufer der Esfreurenken warfen und auf der die rosa Weidenröschen und das schlankste Birkenstämmchen im Winde schwankten. Er wußte, daß der Garten zur Domäne gehörte. Da aber das Wohnhaus und der Hof an der anderen Ecke derselben lagen, so weit von seiner Forst ab, daß er sich begnügt hatte, dem Domänenpächter einen Antrittsbesuch zu machen, ohne vorläufig noch in näheren Verkehr zu treten, so hatte er die Gärtnerleute als die alleinigen Bewohner dieser verwunschenden Herrschaft betrachtet.

Im nächsten Tage, als er nach der Kreisstadt fuhr, wiederholte er seinen Besuch bei dem Amtsrat unter irgend einem Vorwande, der nicht einmal ganz leicht zu finden war, da er als königlicher Oberförster keine geschäftlichen Beziehungen zu der fremden Domäne hatte, einige Wäldschadenlagen aber gerechnet. Diesmal war auch die Frau Amtsrat da, und bei einer Tasse Kaffee, und nachdem er den selbstgebackenen Kuchen tüchtig gelobt hatte, erfuhr Herr v. Rothaus über Sibylle v. Cronach alles, was „man“ wußte. Es war nicht mehr, aber doch ziemlich beschwerende, scheinbar ganz verbürgte Tatsachen. Zwar wußte niemand, weshalb Graf D. auf der Jagd verunglückt sei, aber aus glücklicher Liebe doch sicher nicht, und der Prinz H. hatte noch auf jenem berühmten Gartensfest auffallend viel mit der schönen Hofdame getanzt.

Als alles gesagt war und der junge Oberförster die Sphäre geschickt ausgedrückt hatte, verabschiedete er sich. Er selbst hatte geschwiegen, obgleich er sich nun auf die Geschichte besann, die er vor drei Jahren gehört hatte. Er glaubte, was er wollte. Vielleicht glaubte er auch schon nach diesem ersten Blick in das junge, wie vom Schlummer besangene Gesicht, was er wünschte.

(Fortsetzung folgt.)

Offene Stellen

Für unsere Buchhaltung u. Korrespondenz... selbständige Kraft... perfekt in Stenographie und Schreibmaschine...

Sie suchen für unsere Materialverwaltung einen gewandten Verwalter, der auch die Expedition der Gesamtpost zu besorgen... Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim...

Rechnungs-Steller

Mittlere badische Gemeinde-Verwaltung sucht auf sofort einen im Gemeinde-Rechnungswesen erfahrenen Arbeiter...

Mehrere Hausdiener u. Hausdienerinnen zum sofortigen Eintritt gesucht. Warenhaus Kander G. m. b. H. Mannheim.

Perfekte Stenotypistin mit allen Büroarbeiten bestens vertraut, ist wissensreiche Redaktorin, für sofort gesucht. Kriegswirtschafts-Aktiengesellschaft.

Begen Einberufung mehrerer Beamten suchen wir zum sofortigen Eintritt zuverlässige Kontoristinnen die gute Allgemeinbildung nachweisen können...

Für unser techn. Büro suchen wir 1 Konstruktion u. 1 tüchtigere Zeichnerin... Rheinische Lederwerkstatt Otto Baum, Mannheim.

Frachten-Revisoren. Geeignete Persönlichkeiten gesucht. Die Stellung kann auch nebenamtlich bekleidet werden.

Meister Schreiner sofort gesucht. Steinstraße 29.

Jung. Techniker (auch Kriegsbefähigter), der im Gewichtsberechnen und Zeichnen durchaus bewandert ist...

Geb. Heuss, Kasseler-Industriehalle. Tischler Dreher und Werkzeugmacher als Beisitzer...

Radfahrer sofort gesucht. Schwann-Apothek, E3, 14.

Weibliche Gewandte, arbeitsfreudige Stenotypistin mit allen vorkommenden Arbeiten des Büros vertraut...

Handarbeits-Zeichnerin die gleiche Stellung nachweisen kann sofort gesucht. M. Hirschland & Co. Mannheim.

Tüchtige Friseurin (ondulieren u. Manicure erforderlich.) wird per sofort gesucht von U. Brandner, Damenfriseur, Baden-Baden.

Leiterin für einen Kaffeeaal, die schon im ähnlicher Stelle tätig war...

Büchlerinnen u. Mädchen die das Büchsen erlernen wollen...

Ein junger. Mädchen in ff. Haushalt p. 1. Juni oder später gesucht.

Cafeköchin die perfekt ist machen kann auf 1. Juni gesucht.

Dienstmädchen welches auch kochen kann, per sofort oder 15. Juni gesucht.

Mädchen per 1. Juni gesucht. Weber, Uhlenstr. 42, pt.

Mädchen für Lebensmittelgeschäft. Sorgenhof im Bahnh. 12, B.

Ordentl. Mädchen für häusl. Arbeit gesucht. Laurentiusstr. 3, pt. 604m

Köchin in mittl. Jahren, erfahren, zuverlässig...

Gesucht Aushilfsköchin (evtl. Frau tagelöhner) zu sofortigen Eintritt...

Mädchen gesucht für die Küche. Junges, fleißiges Mädchen für kleinen Haushalt...

Für unsere Sammlerlager suchen wir eine Anzahl in der Hauptsache im Verladen von Zumpenballen geübte Frauen.

Zimmermädchen ordentlich, tüchtig, per sofort oder 1. Juni gesucht.

Jung. Mädchen zu einer Dame für 1. Juni gesucht. Vorarlberg, 8-3 Uhr.

Nettes gewandtes Servierfräulein gesucht. Cafe Continental, P 5, 1.

Stundenfrau oder Mädchen täglich von 1-3 gesucht. Gump, Mag. Josefstr. 21.

Lehrmädchen Lehrlinchen von ordentl. Fam. f. best. Frau u. Wollwarengeschäft...

Stellen-Gesuche. Geb. Frau gem. im Rechnen und Schreiben sucht schriftl. Heimarbeit.

Eine gesunde Schonkamme sucht Stelle. Rudwigsbadener, Rutzstr. 1, 2. Stod.

Kohlen-Fachmann 17 Jahre in der Branche tätig, 7 Jahre als Meister...

Kauf-Gesuche. Photographieapparat 12x18, gut erhalten zu kaufen gesucht.

Weinschrank 4-türig, gelb. Holz, 123, 3. 890a

Pol. Kleiderschrank Divana, 1-türig, gelb. Holz, K. W. 41 a. h. Besch. 851a

Ankauf Flaschen jeder Art. Einhängeschloßer unter Garantie des Einhängens...

Zahl Maschinen Taschen-Uhren aller Art Pfandschloß alle Art...

Möbel jeder Art, neue und gebrauchte ganze Einrichtungen...

J. Scheps able die höchsten Preise für neue und gebrauchte Möbel...

Möbel jeder Art, neue und gebrauchte ganze Einrichtungen...

Kohlen-Fachmann 17 Jahre in der Branche tätig, 7 Jahre als Meister...

Kohlen-Fachmann 17 Jahre in der Branche tätig, 7 Jahre als Meister...

Kohlen-Fachmann 17 Jahre in der Branche tätig, 7 Jahre als Meister...

Geb. Jagdwegwehre Mikolen, Hoberts und Aufstücker zu verkaufen...

Kaufe Möbel Mantelkassa, Füllinger, 4, 7. 68a

Alte Kisten werden angekauft. K133 Dr. Haas'sche Buchdruckerei.

Kaufe geb. Möbel sowie ganze Einrichtungen. Starkand T. 9, 8.

Möbel aller Art zu kaufen. Dr. Bornstein, T. 2, 19.

Ankauf Möbel u. ganze Einrichtung. Franz Olenczak, J. 3, 20.

Ankauf von Kleinen, Flaschen und Dampfer, wie auch aller Art...

Vermietungen B 5, 6 3. Stock 3 Zimmer u. Küche...

B 7, 1 Fährschiffahrt, 1 Tr., 6 fch. Zimmer u. Küche...

C 8, 19 2 Tr., 3 Zim. u. Bad u. Küche...

D 6, 7/8 2 Tr., 6 fch. Zimmer, Bad, Küche...

Real estate advertisements with large numbers C7, 13, E3, 7, E5, 1, F5, 1, 3, H1, 15, H2, 5, H7, 19, M4, 4, N3, 130, P2, 7, P6, 19, T6, 17.





Am Mittwoch, den 23. Mai, verschied plötzlich nach schwerem Leiden unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

# Herr Assessor Dr. Georg Hildebrand

in Cassel im Sanatorium Neue-Mühle.

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Kommerzienrat Georg Hildebrand u. Frau.**

Weinheim, Mai 1917.

Die Beerdigung fand in der Stille statt.

J100

### Danksagung.

Allen, die durch liebevolle Teilnahme und Muscospenden das Hinscheiden meiner lieben Frau **Margaretha Mozin geb. Baier** geehrt haben, sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank. 911a Mannheim-Feudenheim, 28. Mai 1917. **Martin Mozin.**



### Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines **kräftigen Jungen** zeigen hoch erfreut an **Max Lussheimer u. Frau** Mollstrasse 10. Ella geb. Hahn.

## Gemüsepflanzen

jeder Art, sind zu haben **Gärtneri Jakob Fuhr,** beim Städt. Schlacht- u. Viehhofe.

### Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten wollen wir die tieftraurige Nachricht mitteilen, dass unser geliebter Vater, Bruder und Schwager

# Herr Karl Brand

nach kurzer, schwerer Krankheit, im Alter von 44 Jahren, sanft entschlafen ist.

MANNHEIM, K. 2, 19, den 28. Mai 1917.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen **Kinder und Verwandten.**

Die Beerdigung findet heute Dienstag nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

900a

### Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass unser geliebter Bruder und Schwager, unser treubesorgter, lieber Onkel, Herr

# Max Bernhard Mayer

im Alter von 82 Jahren sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

**Joseph Mayer  
Ida Wolf.**

Mannheim, Charlottenstrasse 8, 27. Mai 1917.

Die Beerdigung findet Dienstag, 29. Mai, nachmittags 5 1/2 Uhr von der Leichenhalle des isr. Friedhofes aus statt.

Nb136

## Institut und Pensionat Sigmund

A 1, 8/9 MANNHEIM Tel. 4742

Neue Höhere Privat-Lehranstalt mit Real-, Realgymnasial- und Gymnasial-Lehrplänen unter staatlicher Aufsicht in Mannheim. Tag- und Abendschule. Die Anstalt besteht seit 1894. Die Tagsschule umfasst die Klassen von Sexta bis Prima einschliesslich, darunter 2 Untertertien, 2 Obertertien und 2 Untersekunden. — Aufnahme vom 9. Lebensjahre an. — 3 Abendkurse I. Kaufleute u. Beamte.

**91 Einjährige,** und zwar 67 Tageskinder und 24 Abendkinder, sind im März 1917 aus der Anstalt hervorgegangen. In den zwei Schuljahren 1914/16 hat das Institut Sigmund nachweislich folgende Prüfungsergebnisse zu verzeichnen: 47 Einjährige, 3 Abiturienten, 5 Fächerliche, 3 Primaner, 6 Obersekundanten, 22 Schüler für Quarta bis Untersekunda. — Neun an Weibschulen 1916 und März 1917 zur Prima, UII und OIII geprüfte Schüler bestanden ihre Examina, ebenso 13 Schüler im März 1917 die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung.

**Direktor H. Sigmund.**

Sprechstunde: 11—12 Uhr werktags.



Unser lieber, braver, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Enkel und Neffe

# Fritz Kahn

Leutnant im 2. bayr. Infanterie-Regiment „Kronprinz“  
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse und des bayr. Verdienstordens

erlitt in den letzten schweren Kämpfen am 23. Mai nach bald 3jähriger treuester Pflichterfühlung den Heldentod.

Mannheim, den 29. Mai 1917.

In tiefster Trauer:

**Eugenie Kahn geb. Oppenheimer  
Elise Kahn  
Alfred Kahn Leutnant im Felde  
Paul Kahn z. Zt. im Felde  
Willy Kahn z. Zt. im Felde**



### Statt besonderer Anzeige.

Schmerz erfüllt machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unser einziger, heissgeliebter Sohn, Bruder und Neffe

# Theo Hosch

Schütze bei einer Maschinengewehrabteilung

im 20. Lebensjahre an seiner schweren Verwundung, die er in den Kämpfen im Feldesland am 12. Mai erlitten hat, im Krüppelheim in Heidelberg heute verstorben ist.

Mannheim, den 26. Mai 1917.

**Familie Carl Hosch  
Familie Philipp Winter.**

Die Beerdigung findet am 29. Mai, nachmittags 1/2 Uhr von der hiesigen Leichenhalle aus statt.

Von Beileidsbesuchen wird gebeten abzusehen.

## Trauerbriefe liefert schnell und billig Dr. M. Haas'sche Buchdruckerei, E 6, 2

**Mädchen** und Knaben kann u. Hausarbeit verrichtet, gesucht. O 2, 2, 1 Treppen.

**Verkäufe.**

**2 la. Milchziegen** zu verkaufen. Mitterl, Mitterlackerstr. 10, L. E. L. 913a

**2 la. Schweine** zu verkaufen. Mitterl, Mitterlackerstr. 10, L. E. L. 913a

**Feudenheim.** Ein 20. Jähriger, m. Hof u. Carl. Hegen, Schweine u. Gänse, u. ger. u. ger. in gut. Lage. v. H. Köhlerstr. 8, 2. Et. 880a

**Ein Zwergspitz** erstklassige Rasse, 1 Jahr alt, zu verkaufen. Zu erfragen Raffaele Friedrichsbau. Telef. 7055. 8169

**verschied. Rassen Tauben.** A. Wuttke, D 2, 5.

**Kleister und V14a Klebstoffe** für alle Zwecke und für jede Industrie liefert **Franz O. Stenger,** Chemische Produkte, Nürnberg. Fernsprecher 8782.

**3000 Ruler** gegen Einfindung von 10 bis 80 Pfennig.

**Laden mit Magazin** 11, 15, Marktplan, 2. u. 3. St. G. H. 117

**4 geb. gut erhaltene Jost-Schreibmaschinen** zu verkaufen. Gef. Angebote unt. F. C. an die Verh. d. Bl. 9170

**Läden.**

**Laden mit Magazin** 11, 15, Marktplan, 2. u. 3. St. G. H. 117

**Vermietungen** Wohnungen

**C 2, 10/11** 3. St. 7-Zimmer, 5 Zim., Wohnung mit Zubehör per sofort zu verm. Näheres Köhlerstr. 12, 16. 9169

**C 8, 7** u. 2. St. 7-Zimmer, 5 Zim., Wohnung, 6-7 Zimmer per sofort oder später zu verm. 185a

**O 5, 1** 3. St. 7-Zimmer, 5 Zim., Wohnung bis 1. Juni zu vermieten. 700a

**F 3, 7** 2. St., 4 Zimmer u. Küche 2. St., 6 Zimmer u. Küche zu vermieten. 9050

**F 4, 7** 3. St., 6 Zimmer, Bad und Zubehör, Gas, elektr. Licht per 1. Juli zu verm. Näheres Erdg. 177a

**Parterre-L 6, 14** Wohnung 4 Zimmer, Küche, Bad, Kamin, elektr. Licht, Bad, elektr. Licht, reichl. Zubehör, sofort od. später zu verm. Näheres 2. St. L. 71124

**L 8, 1** 3. St. 3-Zimmer, 3 Zimmer mit Bad, elektr. Licht, reichl. Zubehör, sofort od. später zu verm. Näheres Köhlerstr. 12, 16. 9169

**L 12, 11** Eine schöne abgeschlossene Wohnung 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 905a

**M 2, 9** 3 Treppen hoch, große 4-Zimmerwohnung mit Zubehör, welche sich für 5 Zimmer eignen, sofort zu verm. 9116 Jacob Uhl.

**O 5, 14** Kleine Bienen auf Röhrl, 2 1/2 Zimmer-Wohnung im 2. Stock an kleine ruhige Familie. G. R. W. Schulz.

**Q 3, 5** 4 Zimmer, Küche und Bad auf 1. Juli zu verm. 905a

**S 5, 3** 2. St., 4 Zimmer u. Küche zu verm. 420a

**S 6, 29** 2 Treppen hoch, schöne 6-Zimmerwohnung mit allem Zubehör bis 1. Okt. zu vermieten. 6149 Näheres parterre.

**U 6, 14** 7 Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, Gas u. elektr. Licht, Herd- und Hintergeschüben, event. m. 2 Büroräumen (auch apart); ferner im 1. Stock: die 4. Stock sofort zu verm. 700a. Fernruf 8567. 914

**Böckstr. 23** 2. u. 1. St. m. Küche, f. 2 u. v. 2006. 2. St. 670a

**Hohenstrasse 17** neu herger. herrschaftliche 7-Zimmerwohnung eine Tr. h. v. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985



